

Taschengeld



Wieviel Taschengeld sollte mein Kind erhalten und wie staffelt sich das Taschengeld je nach Alter? Zum Thema Taschengeld gilt: Es gibt grundsätzlich keine gesetzlichen Regelungen darüber, ob Eltern ihren Kindern Taschengeld geben müssen und wie viel. Taschengeld ist aber wichtig, damit Kinder und Jugendliche frühzeitig lernen, mit Geld umzugehen. So müssen sie selbst entscheiden, was sie sich leisten können und was nicht, und tragen dafür auch die Verantwortung.

Altersgemäße Staffelung des Taschengeldes

Die Höhe des Taschengeldes richtet sich danach, welche Ausgaben die Kinder und Jugendlichen davon bestreiten sollen und über welches Einkommen die Eltern verfügen. Dabei sollte das Taschengeld altersgemäß gestaffelt werden. Jüngere Kinder bis zum zehnten Lebensjahr können selten einen ganzen Monat finanziell planen, daher ist zunächst eine wöchentliche Auszahlung sinnvoll.

Orientierungswerte für die Höhe des Taschengeldes gibt der Beratungsdienst Geld und Haushalt des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes in Anlehnung an die Empfehlung von Jugendämtern.

Alter/Jahre Taschengeld in Euro

Unter 6 Jahre 0,50-1,00 Euro/Woche

6 Jahre 1,00-1,50 Euro/Woche

7 Jahre 1,50-2,00 Euro/Woche

8 Jahre 2,00-2,50 Euro/Woche

9 Jahre 2,50-3,00 Euro/Woche

10 Jahre 15,00-17,50 Euro/Monat

11 Jahre 17,50-20,00 Euro/Monat

12 Jahre 20,00-22,50 Euro/Monat

13 Jahre 22,50-25,00 Euro/Monat

14 Jahre 25,00-30,00 Euro/Monat

15 Jahre 30,00-37,50 Euro/Monat

16 Jahre 37,50-45,00 Euro/Monat

17 Jahre 45,00-60,00 Euro/Monat

ab 18 Jahre 60,00-75,00 Euro/Monat

Taschengeld

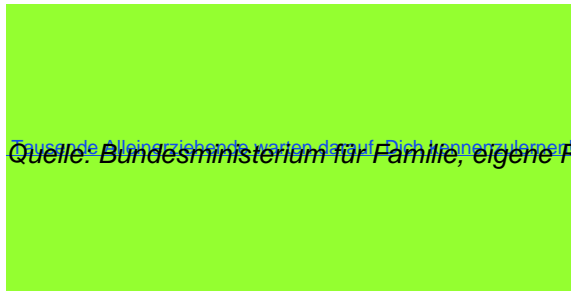
by HappyDaddy - <http://wir-sind-alleinerziehend.de/taschengeld/>

Eltern können sich auch direkt bei ihrem zuständigen Jugendamt nach aktuellen Richtgrößen des Taschengeldes für Kinder erkundigen.

Taschengeld-Regeln

- Taschengeld ist zur freien Verfügung. Eltern sollten deshalb nicht die Ausgaben kontrollieren und sich mit Kommentaren zurückhalten.
- Wichtig ist, Taschengeld regelmäßig und in fester Höhe zu zahlen. Es sollte für Kinder eine verlässliche Größe sein.
- Taschengeld ist kein Erziehungsmittel und sollte nicht zur Belohnung oder Bestrafung von Verhalten oder Leistungen eingesetzt werden.
- Ständige Nachbesserungen sind beim Taschengeld keine Lösung. Besser ist es, Kindern Hilfestellungen für eine bessere Einteilung zu geben.
- Sinnvoll ist es, Taschengeld unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Situation zu verhandeln. Ist das Geld knapp, reichen auch kleinere, aber regelmäßige Zahlungen.
- Für getrennt lebende Eltern gilt es, einen gemeinsamen Konsens über die Höhe des Taschengelds zu finden und zusätzliche Zahlungen zu vermeiden.
- Regelmäßige Mithilfe im Haushalt gehört zu einem funktionierenden Familienleben und sollte nicht bezahlt werden. Kleine "Extra-Jobs" können jedoch belohnt werden.
- Erhalten Kinder neben dem Taschengeld größere Geldgeschenke, sollten Eltern gemeinsam mit ihren heranwachsenden Kindern sinnvolle Sparziele festlegen.

wir-sind-alleinerziehend: **Wir lieben Alleinerziehende!**



Quelle: Bundesministerium für Familie, eigene Recherchen